

**Liebe Gemeindemitglieder,**

durch die große Neubesetzung des Pastoralteams haben sich neue Möglichkeiten ergeben, wie wir – das Pastoralteam und ich als Pfarrer – die Pastoral in unserer Pfarrei in Zukunft gestalten wollen. Der neue pastorale Weg, wie ihn unser Erzbischof in seinem letzten Hirtenbrief dargestellt hat und das Pastoralkonzept unserer Pfarrei sind uns in allem eine Zukunftsvision für unsere Kirche hier vor Ort. ([https://www.erzbistum-koeln.de/erzbistum/erzbischof/dokumente/160210\\_fastenhirtenbrief\\_2016.pdf](https://www.erzbistum-koeln.de/erzbistum/erzbischof/dokumente/160210_fastenhirtenbrief_2016.pdf)) (<http://www.st-peterundpaul.de/pfarrei-st-peter-und-paul/unsere-pfarrei/pastoralkonzept>)

Bis dato war es so, dass es in jeder Gemeinde einen festen Ansprechpartner gegeben hat. Dieses Modell wollen wir in leicht veränderter Weise auch für die Zukunft so beibehalten. Als Guardian hat **Pater Gregor** einen besonderen Schwerpunkt im **Kloster** und somit ist er als Kaplan in besonderer Weise an **St. Suitbertus** tätig. Er wird sich in Zukunft um unsere **Messdiener** kümmern und **Ferienfreizeiten** begleiten.

**Pater Wojciech** wird als Kaplan in besonderer Weise für **Herz Jesu** zuständig sein. Zu seinem Arbeitsschwerpunkt werden die **Seniorenpastoral** als auch die Bildung von **Familien- und Glaubenskreisen** gehören.

**Pater Tomasz** wird als Kaplan und **Thomas Golbach** als **Gemeindereferent** in besonderer Weise für **St. Jacobus** zuständig sein. **Pater Tomasz** wird in der nächsten Zeit seine deutsche Sprachfähigkeit entwickeln und wird somit auch mehr und mehr in die Pastoral der Pfarrei hineinwachsen. **Thomas Golbach** wird die Gesamtverantwortung für unsere **Familienzentren**, die **Erstkommunionvorbereitung** und die **Taufkatechese** innehaben.

Natürlich werden sich die Kapläne auch intensiv mit der Begleitung von Sterbenden und Trauernden auseinandersetzen.

Unser neuer **Gemeindereferent Ralf Gassen** wird mich sowohl in der Pfarrei als auch in meiner Aufgabe als Kreisdechant im Kreis Mettmann als persönlicher Referent unterstützen. Zusammen mit mir wird er in besonderer Weise einen Schwerpunkt für **St. Peter und Paul** haben. Desweiteren wird er die Gesamtverantwortung für die **Jugend-**, die **Firmpastoral** und den Aufbau eines **Lotsenpunktes** innehaben. Außerdem wird er der hauptamtliche Ansprechpartner für die **Ehrenamtskoordinationsstelle** sein.

Meine Aufgabe als Pfarrer liegt in der Gesamtverantwortung der Pastoral in unserer Pfarrei sowie in der Wahrnehmung der Aufgaben als Kreisdechant auf Kreis- und Diözesanebene. Ich bin der Dienstvorgesetzte für das Pastoralteam und den Verwaltungsleiter **Jürgen Dörfer**, der wiederum der Dienstvorgesetzte für alle Folgedienste sein wird.

**Liebe Gemeindemitglieder,**

mir ist es wichtig, dass wir die Vitalität der Einzelgemeinden immer mehr fördern und bei aller Unterschiedlichkeit entdecken, wie bunt wir als Gesamtpfarrei aufgestellt sind. Dies wurde auch anhand des Zahnradkreuzes deutlich, welches wir bei der Feier des Patroziniums erstellt haben. Wenn unsere Pfarrei und somit unsere Kirche vor Ort zukunftsfähig sein möchte, wird sie sich immer wieder den verschiedenen Zeiten und Strömungen anpassen müssen. So sind auch die Zuständigkeiten, die ich Ihnen im oberen Teil skizziert habe, nicht in Stein gemeißelt, sondern eine vorläufige Arbeitshilfe, die sich in der Zukunft auch weiterentwickeln, verändern oder verstetigen kann.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit allen Haupt- und Ehrenamtlichen in den unterschiedlichen Bezügen unserer Pfarrei, mit den unterschiedlichen Gremien und den vielen engagierten Gemeindemitgliedern.

Christus ist mit uns auf dem Weg, eben auf dem Weg und somit kann es keinen Stillstand, keine lebendige Kirche ohne Veränderungen und Neuausrichtungen geben.

In herzlicher Verbundenheit

Ihr

***Pastor Daniel Schilling*** +